

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. Ernst Herbert vom Leitungsteam des „Ökumenischen Arbeitskreises Religionsfreiheit“ in Neumarkt i.d.OPf. Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt Tel.: 09181-254162 eg.herbert@t-online.de



15.10.2017

Wer nun mich bekennt vor den Menschen, zu dem will ich mich auch bekennen vor meinem Vater im Himmel. Wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den will ich auch verleugnen vor meinem Vater im Himmel (Matthäus 10,12-13).

Pakistan: „Ich bin überzeugt, dass Asia Bibi in zwei oder drei Monaten frei sein wird“ – so einer ihrer Anwälte, Khalil Tahir Sandu, Jurist und Minister für Menschenrechte und Minderheiten der pakistanischen Provinz Punjab, der sie zusammen mit anderen Juristen vor dem Höchstgericht in Islamabad vertritt. Asia Bibi wurde vor mehr als acht Jahren in ihrem Heimatdorf Ittanwali wegen Lästerung des Propheten verhaftet. Pakistan würde damit dem internationalen Druck über Solidaritätserklärungen, Medienberichten und diplomatischen Initiativen nachgeben – nicht zuletzt auf 13.000 Unterschriften, die der deutsche Botschafter jüngst überreicht habe (Quelle: kap – Newsletter Radio Vatikan).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass Asia Bibi nach acht Jahren zum großen Teil in Einzelhaft endlich freikommt und dass ihr endlich in Freiheit medizinisch geholfen werden kann.

Indien: In Ranchi, der Hauptstadt des indischen Unionsstaates Jharkhand, wurden am 5. September die Gesetze „gegen religiöse Bekehrung“ verabschiedet. Diese jetzt in bereits neun Bundesstaaten als Anti-Bekehrungsgesetze geltenden Bestimmungen richten sich gegen alle Religionen mit Ausnahme des Hinduismus. Hinduistische Extremisten sind im Unionsstaat Jharkhand sehr stark und haben viel Raum in der Gesellschaft. In den vergangenen Tagen haben vor allem antichristliche Kundgebungen für Unruhe in der Hauptstadt Ranchi gesorgt. Viele Christen befinden sich hier wegen angeblicher Zwangsbekehrungen von Hindus im Gefängnis – so der Jesuitenpater Michael Kerketta. Bischof Theodore Mascarenhas warnt in einem Brief an den indischen Premierminister Narendra Modi: „Wenn dies nicht umgehend bekämpft wird, dann könnte der Staat und die Bevölkerung auf einen Pfad des Hasses und der Gewalt gelangen.“ Der Bischof weiter: „Die katholische Kirche lehnt Zwangsbekehrungen entschlossen ab, besteht jedoch auf dem Recht der Verkündigung des christlichen Glaubens (Quelle: Fides/AKREF).“

Fürbitte: Beten wir dafür, dass die indische Gesellschaft die Bereitschaft zur Religionsfreiheit nicht verliert, sondern die bevölkerungsmäßig größte Demokratie der Welt wieder zur vollen Religionsfreiheit zurückfindet.

Vietnam: Die Regierung hat im Nordwesten des Landes kleine Teams eingesetzt, um christliche Gemeinden aufzuspüren und die Namen der Christen zur Meldung zu notieren. Neben behördlichen Schikanen werden Christen mit Prügeln von der eigenen Familie gezwungen, zu den religiösen Bräuchen der Dorfgemeinschaft zurückzukehren und den alten Hausaltar wieder aufzubauen. Der Vermieter einer Gemeinde wurde gezwungen, die Christen aus seinem Gebäude zu werfen (Quelle: Open Doors/AKREF).

Fürbitte: Beten wir um Standhaftigkeit der Christen der freikirchlichen Gemeinden, auf die besonders starker Druck ausgeübt wird.

Iran: Pastor Youcef Nadarkhani hat nach der Rücknahme des Todesurteils seine Arbeit in Rascht am Kaspischen Meer weitergeführt und wurde jetzt erneut zu zehn Jahren Haft verurteilt.

Das Wachpersonal versuchte ihn zur Einnahme von Medikamenten zu zwingen, um ihn als krank und nicht zurechnungsfähig erklären zu können. Um weiteren Druck auf Pastor Nadarkhani zu erzeugen, verhaftete die Staatsicherheit seine Frau Fatemeh Pasandideh und brachte sie ins Gefängnis nach Lakan. Die zwei Kinder blieben bei Verwandten. Die iranischen Behörden drohen, den Eltern das Erziehungsrecht zu entziehen und ihre Kinder einer muslimischen Familie zuzuführen (Quelle: AKREF).

Fürbitte: Beten wir um eine erneute Freilassung des Pastors und seiner Frau und die Kraft zum Durchhalten.

Mali: Dschihadisten haben begonnen christliche Gemeinden im Norden des Landes unter Beschuss zu nehmen. Ihnen wird das Gebet und das Läuten der Glocken verboten und die Kircheneinrichtungen und sakrale Gegenstände verwüstet bzw. Kreuze, Bilder, Marienstatuen verbrannt.

Es handelt sich um ein Gebiet an der Grenze zu Burkina Faso. Im Süden des Landes wurde die Missionsschwester Gloria Celiaria Narvæz Argoti entführt (Quelle: Fides/AKREF).

Fürbitte: Wir beten um die Freilassung der Missionsschwester und ein Ende der dschihadistischen Übergriffe auf die Christen im Norden.

Nigeria: Im Süden des Landes wurde Pfarrer Lawrence Adorolo am 27. September entführt und es fehlt jede Spur von ihm.

Die Entführer haben sich gemeldet und Lösegeld gefordert, jedoch die Kirche zahlt entsprechend den Bestimmungen der Nigerianischen Bischofskonferenz kein Lösegeld. Seit Anfang des Jahres wurden im Süden Nigerias drei Priester entführt – einer – Pfarrer Cyriacus Onunkwo wurde tot aufgefunden (Quelle: Fides/AKREF).

Fürbitte: Beten wir mit den Christen in Nigeria um die Freilassung ihrer entführten Priester.